Welche Wörter sind besonders charakteristisch für die Parteien?

Digitale Analysen der Wahlprogramme zur Brandenburgischen Landtagswahl 2019

Für die AFD charakteristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
fordern	111,03	72
Altpartei	70,18	16
deutsch	61,41	32
Wahnsinn	51,26	12
Tier	46,45	21
Klassenstufe	32,38	8
Täter(in)	31,78	10
dürfen	30,73	49
Meinungsfreiheit	27,67	7
betäubungslos	27,37	9
Steuergeld	27,37	9
wissenschaftlich	26,55	18
sein	26,32	421
belasten	24,52	12
Geschichte	23,59	17
männlich	23,03	8
Steuermittel	22,98	6
Tierschutzgesetz	22,98	6
Staat	22,75	23
Subvention	22,64	7
Bargeld	22,64	7
historisch	21,50	14
Maß	21,50	14
Folge	20,91	17
ideologisch	20,78	9

Für B'90/GRÜNE charakteristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
wollen	161,29	837
ökologisch	53,75	68
Projekt	51,44	80
Prozent	34,73	69
Landwirtschaft	34,14	62
möchten	33,04	42
Gebäude	30,63	26
Dorf	30,53	37
Massentierhaltung	30,13	16
grün	22,35	17
Gründung	22,13	21
Fluß	18,80	15
einzeln	17,61	26
Auswirkung	15,62	17
Bezahlung	15,17	19
berliner	14,99	27
voranbringen	14,90	22
Radverkehr	14,77	11
Debatte	13,92	12
Strukturwandel	13,54	20
machen	13,41	94
Radweg	13,10	13
Frau	13,03	40
deutlich	12,85	62
brauchen	12,65	69

Für die CDU charakteristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
Katastrophenschutz	78,09	19
Heimat	44,66	20
werden	38,42	323
Bundeswehr	34,79	8
digital	31,02	28
Grundrente	30,32	5
Sorgen	30,07	22
unterstützen	28,85	72
anerkennen	28,44	11
einrichten	26,79	19
Schüler(in)	25,54	24
Landeshochschulrat	22,74	4
Polizeigesetz	22,74	4
beabsichtigen	22,74	4
Lehrer(in)	20,21	15
Gymnasium	18,63	6
verbessern	17,14	31
würdigen	16,84	4
Kind	16,24	53
Ausrüstung	15,77	5
behüten	15,24	3
zweckgebunden	15,24	3
durchsetzungsstark	15,24	3
Grundeigentum	15,24	3
Kindertagesbetreuung	15,24	3

Für die FDP charakteristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
Hebamme	77,60	13
privat	48,71	14
Anlage	33,87	8
fordern	32,95	26
Gesundheitsversorgung	31,15	10
Profilbildung	29,05	3
Cluster	29,05	3
Behördengang	29,05	3
Gefahrenpotenzial	29,05	3
Geschäftsmodell	29,05	3
Bürokratie-Tüv	29,05	3
Repowering	29,05	3
Landnutzungspolitik	29,05	3
Geschwindigkeitsbegrenzung	29,05	3
Förderschule	21,72	4
liberal	21,72	4
gleichberechtigt	20,58	7
pflichtig	20,57	3
Online-Durchsuchung	20,57	3
Wahlfreiheit	20,57	3
Chance	20,20	17
individuell	19,32	11
werden	18,78	181
Schüler(in)	18,68	15
Medizin	18,20	4

Für DIE LINKE charakteristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
sichern	61,05	47
sozial	46,92	82
öffentlich	39,69	85
Senior(in)	27,53	8
Struktur	27,30	26
umsetzen	24,34	30
Recht	23,59	31
fortführen	22,94	13
Wohnraum	22,86	26
ausbauen	22,25	63
Stärkung	21,88	31
Schaffung	21,80	19
Arbeit	20,86	52
Kommunalpolitik	19,17	8
haben	19,01	143
Weltanschauung	19,01	7
armutsfest	19,01	7
Lebensverhältnis	18,83	11
Wahlperiode	17,88	10
Behinderung	16,57	22
Modell	16,15	12
Bündnis	15,76	10
zivilgesellschaftlich	15,56	7
gesichert	15,56	7
antifaschistisch	15,50	5

Für die SPD charakeristisch

Inhaltswörter+	Key.	H.
Zuhause	80,42	12
Land	56,33	126
Mensch	44,81	88
zusammenhalten	36,48	8
erfolgreich	36,18	23
neu	31,62	52
fortsetzen	28,09	12
gemeinsam	28,02	38
Verknüpfung	27,97	5
Personalschlüssel	26,52	4
Region	26,46	39
bleiben	24,84	22
kommend	23,70	12
Arbeitslosigkeit	22,75	5
investieren	20,16	10
Jurist(in)	19,86	4
Wirtschaftsfaktor	19,40	6
Theater	19,40	6
Richter(in)	18,87	5
groß	18,83	35
Digitalisierung	18,53	23
entwickeln	18,07	23
Augenmaß	17,80	3
Präsenzstelle	17,80	3
Einbindung	17,80	3

Analyse 2.1: Charakteristische Inhaltswörter+

Erläuterungen zur Methode und zum Umgang mit den Ergebnissen

Was sehe ich hier?

Die Listen führen diejenigen Inhaltswörter+ (plus Modalverben) auf, die für die Wahlprogramme der Parteien zur Brandenburgischen Landtagswahl 2019 jeweils **besonders charakteristisch** bzw. **statistisch überrepräsentiert** sind. **Charakteristische Wörter (sog. »Keywords«, »Schlüsselwörter«) sind nicht unbedingt die häufigsten Wörter.** Ein Wort wie »Land« kommt z.B. in allen Wahlprogrammen sehr häufig vor, ist also für keine einzelne Partei besonders charakteristisch. **»Schlüsselwörter« eines Textes lassen sich also immer nur im Vergleich mit anderen Texten bestimmen.** Für die hier präsentierten Listen sind die Vergleichstexte stets die Wahlprogramme der anderen fünf Parteien. **Charakteristisch sind die aufgeführten »Schlüsselwörter«** also **stets nur in Hinblick auf die Inhaltswörter+ in den Wahlprogrammen der anderen Parteien.**
In der **Box mit der Überschrift »Key.«** unmittelbar neben der Wörterliste steht der »Keyness«-Wert. Dies ist ein **mathematischer Wert, der angibt, wie charakteristisch ein Wort für das Wahlprogramm ist.** Je höher dieser Wert ist, umso deutlicher charakterisiert das Wort das Wahlprogramm. In der anderen **Box mit der Überschrift »H.«** steht die **absolute Häufigkeit,** mit der das Wort in dem Wahlprogramm vorkommt. Die Analyse konzentriert sich auf **Inhaltswörter**+. Als solche gelten hier Substantive, Verben (inkl. Modalverben) und Adjektive.

Zwei Beispiele

Das Wort »Katastrophenschutz« kommt im Wahlprogramm der CDU zwar nur 19mal vor. In den anderen fünf Wahlprogrammen kommt es jedoch zusammengenommen nur 10mal vor. Es hat entsprechend eine hohe »Keyness« (»78,09«) für das Wahlprogramm der CDU, ist also im Vergleich mit den anderen Wahlprogrammen ein für das CDU-Programm besonders charakteristisches Wort. Selbst ein Wort wie »Repowering«, das im FDP-Programm lediglich 3mal vorkommt, ist aus statistischer Sicht ein »Schlüsselwort«, denn es kommt in den anderen fünf Programmen überhaupt nicht vor.

Wie wurden die Listen erstellt?

Grundlage der Analyse sind die im Internet verfügbaren Wahlprogramme der Parteien (in der Fassung vom 8.7.2019). Aus diesen Programmen wurde jeweils **der Haupttext** ausgewählt: Textteile wie Titelblätter, Inhaltsverzeichnisse, Kopf- und Fußzeilen, Überschriften, Randglossen oder das Impressum wurden nicht berücksichtigt. Der so gewonnene Haupttext der Wahlprogramme wurde anschließend digital aufbereitet. In einem ersten Schritt wurden die Texte **lemmatisiert, d.h. jedes Wort wurde auf seine Grundform zurückgeführt:** Aus »ist« oder »bist« wurde so z.B. jeweils »sein«; aus »Kind«, »Kinder« wurde »Kind«; aus »machen«, »machte« oder »macht« wurde »machen«. In einem zweiten Schritt wurde – mit Hilfe eines sogenannten »Part-of-Speech-Taggers« – **für jedes Wort automatisch die Wortart bestimmt.** Mittels eines Computerprogramms wurden schließlich in einem letzten Schritt **diejenigen Inhaltswörter errechnet, die die höchste »Keyness«** aufweisen.

Was ist zu bedenken?

Erstens: Um die Wahlprogramme besser vergleichbar zu machen, wurden die Texte behutsam angepasst. Dies betrifft v.a. das grammatikalische Geschlecht: Während einige Parteien (CDU, FDP, SPD) Doppelformeln verwenden (z.B. »Bürgerin und Bürger«), verwenden andere (Grüne, Linke) Sternchenformeln (z.B. »Bürger*in«); die AFD verwendet nur männliche Wortformen (z.B. »Bürger«). Grundsätzlich ist das ein wichtiger Befund; im Detail sorgen diese Unterschiede jedoch für Irritationen bei der Analyse. Deshalb wurde in allen Texten auf die Variante »Bürger(in)« etc. umgestellt. **Zweitens:** Bei der Analyse wurden Eigennamen nicht berücksichtigt. Aufgrund der – wie zu erwarten war – gleichmäßig hohen Verwendung von Varianten des Namens »Brandenburg« (z.B. »Brandenburger(in)«, »brandenburgisch«) wurden auch diese nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Rechtschreibfehler korrigiert und orthografische Vereinheitlichungen vorgenommen. Eine **vollständige Liste** der Eingriffe in die Originaltexte der Wahlprogramme ist **auf der unten angeführten Website** zu finden.
Wichtig ist schließlich und insbesondere, dass die Listen behutsam behandelt werden sollten. **Vermeiden Sie vorschnelle Schlüsse! Die Listen sagen nichts darüber aus, wie und in welchem Zusammenhang eine Partei ein Wort verwendet.** Auch ob ein Wort positiv oder negativ verwendet wird, lässt sich den Listen nicht ablesen.

Was fange ich mit den Listen an?

Im besten Fall studieren Sie die Listen aufmerksam – und nehmen Ihre Beobachtungen, Ihre Fragen, Ihre Irritationen dann zum Anlass, die Wahlprogramme einer genauen Lektüre zu unterziehen. Die Wahlprogramme finden Sie auf den Websites der Parteien und über Links auf der unten angeführten Website.

Weitere Erläuterungen und Ergebnisse …

finden Sie auf der Website des Netzwerks für Digitale Geisteswissenschaften der Universität Potsdam unter
www.uni-potsdam.de/digitalhumanities/wahlanalyse2019

Ein Projekt von …

Peer Trilcke, Juniorprofessur für deutsche Literatur an der Universität Potsdam & Sprecher des Potsdamer Netzwerks für Digitale Geisteswissenschaften
www.trilcke.de – trilcke@uni-potsdam.de

Universität Potsdam

NETZWERK Digitale Geisteswissenschaften